

## Die "Young Global Leaders" des Weltwirtschaftsforums

5 februari, 2022 Agenda [2030](#), [Demokrati](#), [ENGLISCH](#), [TeknokratiKommentare: 27](#)Jacob Nordangård

Mit seinem Programm [Young Global Leaders](#) hat das Weltwirtschaftsforum maßgeblich an der Gestaltung einer Weltordnung mitgewirkt, die alle demokratischen Grundsätze untergräbt. Mehrere Jahrzehnte lang hat dieses Programm willfährige Führungspersönlichkeiten hervorgebracht, die als WEF-Vertreter in Regierungen auf der ganzen Welt agieren. **Die Folgen sind weitreichend und könnten sich als verheerend für die Menschheit erweisen.**

Ich muss sagen, dass ich dann Namen wie Frau Merkel, sogar Wladimir Putin und so weiter erwähne - sie alle waren Young Global Leaders des Weltwirtschaftsforums. Aber worauf wir jetzt wirklich stolz sind, ist, dass wir mit der jungen Generation wie Premierminister Trudeau, dem argentinischen Präsidenten und so weiter in die Kabinette vordringen... Das ist in Argentinien so und jetzt auch in Frankreich... (Klaus Schwab)



Videospelare

00:00

01:06

Im Jahr 1992 riefen **Klaus Schwab** und das **Weltwirtschaftsforum** ein Programm ins Leben, das ursprünglich **Global Leaders of Tomorrow** hieß. Im Jahr 2004 wurde dieses Programm in das **Forum for Young Global Leaders** umgewandelt (über das ich in meinem Buch *The Global Coup D'Etat* berichte) - ein fünfjähriges Programm zur Indoktrination in die Grundsätze und Ziele des WEF. Das Ziel war - und ist - geeignete zukünftige Führungskräfte für die entstehende globale Gesellschaft zu finden. Das Programm umfasst seit seiner Gründung Politiker, Wirtschaftsführer, Adelige, Journalisten, Künstler und andere Kulturschaffende, die in ihren Bereichen herausragende Leistungen erbracht haben, aber noch nicht 40 Jahre alt sind (ursprünglich 43, um Angela Merkel einzubeziehen). Seitdem ist es zu einem umfassenden globalen Netzwerk von engagierten Führungskräften mit enormen Ressourcen und Einfluss angewachsen, die alle daran arbeiten, die technokratischen Pläne des Weltwirtschaftsforums in ihren jeweiligen Ländern und Bereichen umzusetzen.

Das Netzwerk schafft durch die Kombination der individuellen Fähigkeiten und Ressourcen seiner Mitglieder eine Kraft mit weltweitem Einfluss.

Wie Klaus Schwab im einleitenden Zitat sagt, ist es sehr erfolgreich geworden. Bereits im ersten Jahr, 1992, wurde eine Reihe von sehr einflussreichen Kandidaten gewählt. Unter den 200 Auserwählten waren Weltstars wie **Angela Merkel**, **Tony Blair**, **Nicolas Sarkozy**, **Bill Gates**, **Bono**, **Richard Branson** (Virgin), **Jorma Ollila** (Shell Oil) und **José Manuel Barroso** (Präsident der Europäischen Kommission 2004-2014)[1].



**Gates** (Global Leader of Tomorrow 1992) und **Justin Trudeau** (Young Global Leader)

Eine weitere "Global Leader of Tomorrow" des Jahres 2000 war **[Chrystia Freeland](#)**, **stellvertretende Premierministerin** und **Finanzministerin Kanadas**, eine Journalistin und Autorin, die zuvor Geschäftsführerin von **Thomson Reuters** und stellvertretende Herausgeberin der **Financial Times** war. Sie ist auch Vorstandsmitglied des **[Weltwirtschaftsforums](#)**.

Als Außenministerin leitete sie die Neuverhandlung des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens (NAFTA) zwischen Kanada, Mexiko und den Vereinigten Staaten und schloss diese erfolgreich ab. Im November 2019 wurde Frau Freeland zur stellvertretenden Premierministerin Kanadas und Ministerin für zwischenstaatliche Angelegenheiten ernannt. In dieser Funktion leitete sie Kanadas vereinte Reaktion auf die COVID-19-Pandemie. (Weltwirtschaftsforum)[2]

**Weitere Beispiele für einflussreiche Young Global Leaders [3]:**

**Kronprinzessin Victoria** von Schweden

**Kronprinz Haakon** von Norwegen

**Kronprinz Fredrik** von Dänemark

**Prinz Jaime de Bourbon de Parme**, Niederlande

**Prinzessin Reema Bint Bandar Al-Saud**, Botschafterin für Saudi-Arabien in den USA

**Jacinda Arden**, Premierministerin, Neuseeland

**Alexander De Croo**, Premierminister, Belgien

**Emmanuel Macron**, Präsident, Frankreich

**Sanna Marin**, Premierministerin, Finnland

**Carlos Alvarado Quesada**, Präsident, Costa Rica

**Faisal Alibrahim**, Minister für Wirtschaft und Planung, Saudi-Arabien

**Shauna Aminath**, Ministerin für Umwelt, Klimawandel und Technologie, Malediven  
**Ida Auken**, MP, ehemalige Umweltministerin, Dänemark (Autorin des berühmten Artikels "[Welcome To 2030: I Own Nothing, Have No Privacy And Life Has Never Been Better](#)")  
**Annalena Baerbock**, Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten, Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Deutschland  
**Kamissa Camara**, Ministerin für digitale Wirtschaft und Planung, Mali  
**Ugyen Dorji**, Ministerin für Inneres, Bhutan  
**Martín Guzmán**, Finanzminister, Argentinien  
**Muhammad Hammad Azhar**, Minister für Energie, Pakistan  
**Paula Ingabire**, Ministerin für Informations- und Kommunikationstechnologie und Innovation, Ruanda  
**Ronald Lamola**, Minister für Justiz und Strafvollzug, Südafrika  
**Birgitta Ohlson**, Ministerin für Angelegenheiten der Europäischen Union 2010-2014, Schweden  
**Mona Sahlin**, Parteivorsitzende der Sozialdemokraten 2007-2011, Schweden  
**Stav Shaffir**, Vorsitzender der Grünen Partei, Israel  
**Vera Daves de Sousa**, Finanzministerin, Angola  
**Leonardo Di Caprio**, Schauspieler und Klimaaktivist  
**Mattias Klum**, Fotograf und Umweltschützer, Schweden  
**Jack Ma**, Gründer von **Alibaba**  
**Larry Page**, Gründer von **Google**  
**Ricken Patel**, Gründerin von **Avaaz**  
**Jimmy Wale**, Gründer von **Wikipedia**  
**Jacob Wallenberg**, Vorsitzender von **InvestorNiklas**  
**Zennström**, Gründer von **Skype**  
**Mark Zuckerberg**, Gründer von **Facebook**

Das Ziel war von Anfang an, "eine zukunftsorientierte globale Agenda zu identifizieren und voranzutreiben, die sich auf Themen an der Schnittstelle von öffentlichem und privatem Sektor konzentriert." Öffentlich-private Partnerschaften sind einer der Eckpfeiler der Philosophie des Weltwirtschaftsforums. Das heißt, ein Zusammenschluss von Staat und großen Unternehmen (auch bekannt als Korporatismus) mit dem Ziel, globale Probleme "effektiver" zu lösen. Die Wahl der Führungspersonlichkeiten spiegelt dieses Bestreben deutlich wider.

Die Gruppe der Young Global Leaders hatte zunächst den Auftrag, die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu identifizieren. Dazu gehörten Frieden, Umwelt, Bildung, Technologie und Gesundheit - Bereiche, die diese zukünftigen Führungskräfte im neuen Jahrtausend politisch, wirtschaftlich und kulturell nutzen könnten.

Partner für **Global Leaders of Tomorrow** im Jahr 2000 waren große globale Unternehmen wie **The Coca Cola Company**, **Ernst & Young**, **Volkswagen** und **BP Amoco**. Diese könnten zur Agenda beitragen, indem sie "eine aktive Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung des Konzepts des GLT-Projekts spielen". Die Partner können sich daher aktiv an der Entwicklung von GLT-Programmen beteiligen; Vertreter der Partnerunternehmen sowie deren Gäste werden zu GLT-Treffen eingeladen ..." Seit der Umwandlung der **Global Leaders of Tomorrow** in **Young Global Leaders** 2004 haben sich auch Partner wie die **Bill & Melinda Gates Foundation**, **Google** und **JPMorganChase** (mit Alumni des Programms) als Sponsoren beteiligt.

Die letztendliche Folge sowohl der öffentlich-privaten Partnerschaften als auch dieser Zielbereiche ist die Schaffung eines weitgehend faschistischen Gesellschaftsvertrags, in dem der Einzelne diesen mächtigen Interessen untergeordnet wird. Auch die hehren Ziele, eine bessere Welt zu schaffen, wurden gekidnappt. Besonders deutlich wird dies im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen dem WEF und der UNO und der Umsetzung der globalen Ziele (Agenda 2030) durch die Anwendung der Technologien der vierten industriellen Revolution.

Das bedeutet, dass die demokratischen Grundsätze und die Machtverteilung des 20. Jahrhunderts weitgehend ausgehöhlt und stattdessen durch eine neue globale Klasse ersetzt wurden, die unsere gemeinsame Zukunft auf der Grundlage ihrer eigenen Interessen gestaltet. Dies hat zu einer De-facto-Privatisierung sowohl der

nationalen Regierungen als auch der internationalen Organisationen geführt, bei der die Lobbyisten nicht mehr in der Lobby sitzen, sondern an den Sitz der Macht gelangt sind und die Politik mitgestalten, die unser Leben direkt beeinflusst. Was dies bedeutet, ist seit der Ausrufung der Pandemie im März 2020 besonders deutlich geworden. Darüber hinaus haben führende multinationale Vermögensverwaltungsgesellschaften wie **BlackRock**, angeführt von **Larry Fink** vom Weltwirtschaftsforum, ihre Positionen kontinuierlich nach vorne gebracht.

Der deutsche Wirtschaftswissenschaftler und Journalist **Ernst Wolff** ist der Ansicht, dass viele der in das Young-Global-Leader-Programm aufgenommenen Staatsoberhäupter aufgrund ihrer Bereitschaft ausgewählt wurden, die harte Agenda der Abschottung in den letzten Jahren durchzuführen, ohne Fragen zu stellen, und dass ihr bevorstehendes Scheitern (das sich in einer wachsenden Unzufriedenheit der Massen äußert) als Vorwand dienen wird, um eine neue Form der globalen Regierung zu schaffen, in der die alten Nationalstaaten weitgehend überflüssig werden. Eine neue globale digitale Währung mit einem universellen Grundeinkommen (UBI) kann dann schrittweise eingeführt werden, um unser dem Untergang geweihtes Geldsystem zu ersetzen.[4] Diese Schlussfolgerung deckt sich teilweise mit meiner eigenen. Sie wird auch durch die Szenarien von **Paul Raskin** von der **Great Transition Initiative** gestützt, die zeigen, wie eine totalitäre "Neue Erdordnung" errichtet wird, die langfristig durch eine globale demokratische Regierung (Erdföderation) mit einer Weltverfassung ersetzt werden soll[5].

Die COVID-19-Pandemie hat das katastrophale Scheitern des Ansatzes "jedes Land für sich" im Bereich der öffentlichen Gesundheit unterstrichen, und nationale Wirtschaftsinteressen statt globaler Bedürfnisse dominieren weiterhin die Diskussionen über die Klimapolitik und ebnen den Weg ins Klimachaos.

Unter dem Weltparlament mit drei Kammern befinden sich die vier Hauptorgane der Regierung der Erdföderation: das Oberste Weltgericht, die Weltexekutive, das Weltvollstreckungssystem und der Weltombudsmann.[6]

Glen T. Martin, Der große Übergang erfordert die Erdverfassung

Die Vision ist, dass eine friedliche und harmonische Welt im Gleichgewicht durch die Einrichtung einer Weltföderation mit einem Weltparlament, einer Weltregierung und einem Weltgericht geschaffen wird. Dies sind Ideen, die seit langem im **Club of Rome** und in eng verbundenen New-Age-Kreisen kursieren. Die Frage ist, wie ein solches neues globales Machtsystem dem Schicksal entgehen könnte, von denselben Interessen entführt zu werden, die unser derzeitiges korruptes und scheiterndes System geschaffen haben. Dies gilt für diejenigen, die Projekte wie **The Great Transition** (initiiert mit Startkapital von Steven Rockefeller) unterstützen. Was hier geschieht, ist eher eine Methode, uns zu ihrer ultimativen Lösung in Form eines globalen technokratischen Kontrollsystems zu bringen.

Es ist jedoch höchst unwahrscheinlich, dass dieser Plan gelingen wird. Das Bewusstsein breitet sich wie ein Lauffeuer aus, und die Panik der Elite wächst, während ihr Narrativ zerbröckelt und die Menschen immer immuner gegen die Propaganda werden. Daher all die Inquisitoren und "Faktenchecker", die fleißig das Narrativ bewachen und die öffentliche Meinung in die "richtige" Richtung lenken. Sie sind sicherlich vertrauenswürdig, denn **David Roy Thomson**, Vorsitzender der **Thomson Reuters Corporation**, ist ein ehemaliger Schüler der **Global Leaders of Tomorrow**, Jahrgang 1993.

Jetzt ist es an der Zeit, unser Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und nicht in neue Fallen zu tapen.

## Referenzen

Vielen Dank an die Enthüllungsjournalistin **Cory Morningstar** für den Clip, der diesen Blogartikel inspiriert hat. Folgen Sie ihrem Blog [Wrong Kind of Green](#).

[1] World Economic Forum, [GLT Class of 1993.pdf](#)

[2] World Economic Forum, [Chrystia Freeland](#)

[3] World Economic Forum, [Young Global Leaders Community](#) (durchsuchbare Liste über YGL Alumni)

[4] Michael Lord, "[Exposed: Klaus Schwab's School For Covid Dictators, Plan for 'Great Reset'](#)", RAIR

Foundation, November 10, 2021

[5] Paul Raskin, [Journey to Earthland: The Great Transition to Planetary Civilization](#).pdf, Tellus Institute, Boston, 2016

[6] Glen T. Martin, [The Great Transition Requires the Earth Constitution](#)", Great Transition Initiative, November 2021

---

Lesen Sie mehr in der kommenden englischen Übersetzung von *The Global Coup d'Etat* und *Rockefeller - Controlling the Game*, die Sie im Pharos [Webshop](#) bestellen können.

Quelle: <http://pharos.stiftelsen-pharos.org/world-economic-forums-young-global-leaders/20220215-DT> (<https://stopreset.ch>)

## World Economic Forum's "Young Global Leaders"

5 februari, 2022 [Agenda 2030](#), [Demokrati](#), [ENGLISH](#), [Teknokrati](#) [Comments: 27](#) Jacob Nordangård

**Through its [Young Global Leaders](#) program, the World Economic Forum has been instrumental in shaping a world order that undermines all democratic principles. For several decades, this program has nurtured compliant leaders acting as WEF agents in governments around the world. The consequences are far-reaching and may turn out to be devastating for humanity.**

I have to say then I mention names like Mrs Merkel, even Vladimir Putin and so on they all have been Young Global Leaders of The World Economic Forum. But what we are really proud of now with the young generation like Prime Minister Trudeau, President of Argentina and so on, is that we penetrate the cabinets... It is true in Argentina and it is true in France now... (Klaus Schwab)



Videospelare

00:00

01:06

In 1992, **Klaus Schwab** and **World Economic Forum** launched a program initially called **Global Leaders of Tomorrow**. In 2004, this program was turned into the **Forum for Young Global Leaders** (which I cover in my book *The Global Coup D'Etat*) – a 5-year program of indoctrination into WEF's principles and goals. The aim was – and is – to find suitable future leaders for the emerging global society. The program has since its inception has included politicians, business leaders, royalty, journalists, performers and other cultural influencers who have excelled in their fields but have not yet turned 40 years of age (originally 43 in order to include Angela Merkel). It has since grown into an extensive global network of dedicated leaders with enormous resources and influence, all working to implement the technocratic plans of the World Economic Forum in their respective nations and fields.

The network creates a force for worldwide influence through the combination of the individual skills and resources of its members.

As Klaus Schwab says in the introductory quote, it has become very successful. Already in the first year, 1992, a number of highly influential candidates were elected. Among 200 selected were global profiles such as

**Angela Merkel, Tony Blair, Nicolas Sarkozy, Bill Gates, Bono, Richard Branson (Virgin), Jorma Ollila (Shell Oil), and José Manuel Barroso (President of the European Commission 2004–2014).**[1]



Gates (Global Leader of Tomorrow 1992) and **Justin Trudeau** (Young Global Leader)

Another “Global Leader of Tomorrow” 2000 was [Chrystia Freeland](#), **Deputy Prime Minister** and **Minister of Finance** of **Canada**, a journalist and author who was previously managing director of *Thomson Reuters* and deputy editor of the *Financial Times*. She is also a board member of the [World Economic Forum](#).

As Foreign Minister, she led and successfully concluded the renegotiation of the North American Free Trade Agreement (NAFTA) between Canada, Mexico, and the United States. In November, 2019, Ms. Freeland was appointed Deputy Prime Minister of Canada and Minister of Intergovernmental Affairs. In this capacity, she led Canada’s united response to the COVID-19 pandemic. (World Economic Forum)[2]

**More examples of influential Young Global Leaders [3]:**

**Crown Princess Victoria** of Sweden

**Crown Prince Haakon** of Norway

**Crown Prince Fredrik** of Denmark

**Prince Jaime de Bourbon de Parme**, Netherlands

**Princess Reema Bint Bandar Al-Saud**, Ambassador for Saudi-Arabia in USA

**Jacinda Arden**, Prime Minister, New Zealand

**Alexander De Croo**, Prime Minister, Belgium

**Emmanuel Macron**, President, France

**Sanna Marin**, Prime Minister, Finland

**Carlos Alvarado Quesada**, President, Costa Rica

**Faisal Alibrahim**, Minister of Economy and Planning, Saudi Arabia

**Shauna Aminath**, Minister of Environment, Climate Change and Technology, Maldives

**Ida Auken**, MP, former Minister of Environment, Denmark (author to the infamous article “[Welcome To 2030: I Own Nothing, Have No Privacy And Life Has Never Been Better](#)”)

**Annalena Baerbock**, Minister of Foreign Affairs, Leader of Alliance 90/Die Grünen, Germany

**Kamissa Camara**, Minister of the Digital Economy and Planning, Mali  
**Ugyen Dorji**, Minister of Domestic Affairs, Bhutan  
**Martín Guzmán**, Minister of Finance, Argentina  
**Muhammad Hammad Azhar**, Minister of Energy, Pakistan  
**Paula Ingabire**, Minister of Information and communications technology and Innovation, Rwanda  
**Ronald Lamola**, Minister of Justice and Correctional Services, South Africa  
**Birgitta Ohlson**, Minister for European Union Affairs 2010–2014, Sweden  
**Mona Sahlin**, Party Leader of the Social Democrats 2007–2011, Sweden  
**Stav Shaffir**, Leader of the Green Party, Israel  
**Vera Daves de Sousa**, Minister of Finance, Angola  
**Leonardo Di Caprio**, actor and Climate Activist  
**Mattias Klum**, photographer and Environmentalist, Sweden  
**Jack Ma**, Founder of **Alibaba**  
**Larry Page**, Founder of **Google**  
**Ricken Patel**, Founder of **Avaaz**  
**Jimmy Wale**, Founder of **Wikipedia**  
**Jacob Wallenberg**, Chairman of **Investor**  
**Niklas Zennström**, Founder of **Skype**  
**Mark Zuckerberg**, Founder of **Facebook**

The purpose from the beginning has been to “identify and advance a future-oriented global agenda, focusing on issues at the intersection of the public and private sectors.” Public–Private Partnerships is one of the cornerstones of the World Economic Forum philosophy. That is, a merger between state and large companies (also known as corporatism) with the aim of solving global problems of in a more “effective” way. The choice of leaders clearly reflects this aspiration.

The Young Global Leaders group was initially instructed to identify the major challenges of the 21st century. These included peace, the environment, education, technology and health – areas which these upcoming leaders could exploit politically, economically, and culturally in the new millennium.

Partners for **Global Leaders of Tomorrow** in 2000 were large global companies such as **The Coca Cola Company**, **Ernst & Young**, **Volkswagen**, and **BP Amoco**. These could contribute to the agenda by “*playing an active role in developing and implementing the concept of the GLT project. The partners can therefore actively participate in the development of GLT programs; representatives of the partner companies as well as their guests are invited to GLT meetings ..*” Since the **Global Leaders of Tomorrow** was turned into **Young Global Leaders 2004**, partners such as the **Bill & Melinda Gates Foundation**, **Google**, and **JPMorganChase** (with alumni from the program) have also participated as sponsors.

The ultimate consequence of both public–private partnerships and these target areas is the creation of a largely fascist social contract in which the individual has become subordinated to these powerful interests. Noble goals of creating a better world have also been kidnapped. This is especially evident in the context of the partnership between the WEF and the UN and the implementation of the global goals (Agenda 2030) through the application of the technologies of the Fourth Industrial Revolution.

This means that the democratic principles and division of power of the 20th century have largely been completely undermined and instead replaced by a new global class that shapes our common future based on their own interests. This has led to a de facto privatisation of both national governments and international organisations, where lobbyists are no longer kept in the lobby but have moved into the seat of power, shaping policies directly affecting our lives. What this means has become particularly evident since the pandemic was declared in March 2020. In addition, leading multinational investment management corporations such as **BlackRock**, led by the World Economic Forum’s own **Larry Fink**, have constantly moved their positions forward.

German economist and journalist **Ernst Wolff** believes that many of the national leaders included in the Young Global Leader program have been selected for their willingness to carry out the tough agenda of lockdowns in recent years without asking any questions, and that their impending failure (as evidenced by in a growing



dissatisfaction of the masses) will be used as an excuse to create a new form of Global Government where the old nation states become largely obsolete. A new global digital currency with Universal Basic Income (UBI) can then be gradually introduced to replace our doomed monetary system.[4] This conclusion partly coincides with my own. It is also supported by **Paul Raskin**'s scenarios from **The Great Transition Initiative** on how a totalitarian "New Earth Order" is established, to be replaced in the long run by a global democratic government (Earth Federation) with a World Constitution.[5]

The COVID-19 pandemic has underscored the catastrophic failure of an every-country-for-itself approach to public health, and national economic interests, rather than global needs, continue to dominate discussions of climate policy, paving the path toward climate chaos.

Under the tricameral World Parliament come the four main agencies of the Earth Federation government: the World Supreme Court system, the World Executive, the World Enforcement System, and the World Ombudsman.[6]

Glen T. Martin, *The Great Transition Requires the Earth Constitution*

The vision is that a peaceful and harmonious world in balance is created through the establishment of a World Federation with a World Parliament, World Government and a World Court. These are ideas that have long circulated in **Club of Rome** and closely connected New Age circles. The question is how such a new global system of power would escape the fate of being kidnapped by the same interests that created our current corrupt and failing system? This is in view of those who support projects such as **The Great Transition** (initiated with start-up capital from Steven Rockefeller). What is happening is rather a method of taking us to their ultimate solution in the form of a global technocratic control system.

However, it is highly unlikely that this plan will succeed. Awareness is spreading like wildfire and the panic of the elite increases as their narrative crumbles and people become more and more immune to the propaganda. Hence all the inquisitors and "fact checkers" who diligently gatekeep the narrative and help steer public opinion in the "right" direction. They are surely to be trusted since, for example, **David Roy Thomson**, Chairman of the **Thomson Reuters Corporation**, is an alumni of **Global Leaders of Tomorrow**, class of 1993.

It is now time to take control of our own destinies and to avoid falling into new traps.

## References

Thanks to investigative journalist **Cory Morningstar** for the clip that inspired this blog article. Follow her blog [Wrong Kind of Green](#).

[1] World Economic Forum, [GLT Class of 1993](#).pdf

[2] World Economic Forum, [Chrystia Freeland](#)

[3] World Economic Forum, [Young Global Leaders Community](#) (searchable list over YGL alumni)

[4] Michael Lord, "[Exposed: Klaus Schwab's School For Covid Dictators, Plan for 'Great Reset'](#)", RAIR Foundation, November 10, 2021

[5] Paul Raskin, [Journey to Earthland: The Great Transition to Planetary Civilization](#).pdf, Tellus Institute, Boston, 2016

[6] Glen T. Martin, [The Great Transition Requires the Earth Constitution](#)", Great Transition Initiative, November 2021

---

Read more in the upcoming english translation of *The Global Coup d'Etat and Rockefeller – Controlling the Game* which can be ordered from Pharos [webshop](#).

